



Schauen Sie gerne ab dem 23. Oktober 2018, ab 13 Uhr, im Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse vorbei.

Stoltze-Museum  
der Frankfurter Sparkasse  
Markt 7  
60311 Frankfurt  
montags bis sonntags 10 bis 18 Uhr  
Eintritt frei

Ansprechpartnerin: Petra Breitzkreuz  
Tel. 069 2641 4006  
petra.breitzkreuz@frankfurter-sparkasse.de

Foto: Wolfram Breitzkreuz  
point.Architektur/ formfellows Kommunikations-Design

Friedrich Stoltze kehrt in die Frankfurter Altstadt zurück.

# Das neue Stoltze-Museum

der Frankfurter Sparkasse  
eröffnet am

## 23. Oktober 2018

 Stiftung der  
Frankfurter Sparkasse 1822



**Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse**  
Im Herzen der Frankfurter Altstadt, Markt 7, 60311 Frankfurt

**Vereinigung der Freunde und Förderer  
des Stoltze-Museums e.V.**

Postadresse: c/o Frankfurter Sparkasse, 60255 Frankfurt  
Konto 17111, Frankfurter Sparkasse (BLZ 50050201)  
IBAN DE38 5005 0201 0000 0171 11 (BIC:HELADEF1822)



Friedrich Stoltze, der sich selbst als Altstädter bezeichnete, wurde am 21. November 1816 in unmittelbarer Nachbarschaft des Doms geboren.

Eine Plakette am Haus Domstraße 3, die an das 1904 abgerissene Geburtshaus erinnert, und der 1895 auf dem Hühnermarkt errichtete Stoltze-Denkmalbrunnen sind sichtbare Zeichen der Verehrung für den prominenten Bewohner.

Mit dem Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse kehrt der Schriftsteller, Journalist und Satiriker 2018 in das wiedererrichtete Quartier zwischen Dom und Römer zurück, in dem er aufgewachsen ist und erstmals mit den Idealen von bürgerlichen Rechten und Freiheit bekannt wurde. In vielen Gedichten und Geschichten hat er das Leben in der Frankfurter Altstadt festgehalten.



## Das neue Museum brennt für Friedrich Stoltze

Am ehemaligen Krönungsweg der deutschrömischen Könige und Kaiser gelegen, erinnert das 1978 gegründete Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse an den politisch interessierten Autor, Demokraten und Republikaner Friedrich Stoltze. In Anlehnung an Stoltzes Hauptwerk, die satirische Wochenzeitschrift „Frankfurter Latern“, präsentiert sich die Ausstellung zu Leben und Werk Friedrich Stoltzes in typischem Zeitungslayout. Teile der Dauerausstellung sind auf sogenannten „Zeitungsskulpturen“ installiert, die einem aufgeschlagenen Nachrichtenblatt nachempfunden sind. Das ganze Gebäude Markt 7 erstrahlt bei Dunkelheit wie eine von einer Kerze erleuchtete Laterne.



### Das bietet das Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse:

- Eine thematisch geordnete Dauerausstellung zu Leben und Werk Friedrich Stoltzes und seiner Zeit.
- Originale Möbel und Gegenstände aus Stoltzes Nachlass.
- Einen multifunktionalen Medientisch, über den sich Besucher in Wort, Bild und Ton über geschichtlich bedeutsame Örtlichkeiten in Frankfurt informieren können.
- Eine Hörstation zu prominenten Persönlichkeiten, mit denen Stoltze in Verbindung stand.
- Einen Touchscreen, um in Stoltzes satirischem Wochenblatt „Frankfurter Latern“ zu blättern.
- Wechselnde Sonderausstellungen.
- Museumsführungen für Gruppen von 10 bis max. 25 Personen nach Vereinbarung.
- Führungen auf Stoltzes Spuren durch die Frankfurter Innenstadt nach Vereinbarung.
- Altstadtführungen rund um das neue Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse nach Vereinbarung.
- Lesungen und Vorträge nach Vereinbarung.